Zeitschrift: Jahresbericht über den katholischen Verein für inländische Mission in

der Schweiz

Herausgeber: Katholischer Verein für inländische Mission in der Schweiz

Band: 18 (1880-1881)

Rubrik: IV. Schlusswort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beugnif der Rednungs-Prüfungs-Kommission.

Vorstehende Rechnung des Missions= und Jahrzeiten=Fonds vom 1. Oktober 1880 bis 1881 wurde von der hiezu bezeichneten Kommission nach sorgfältiger Prüfung sämmtlicher hierauf bezüglicher Belege und Werthsschriften in allen ihren Theilen richtig befunden und darum dem Herrn Cassier für seine vielfältigen und unentgeltlichen Bemühungen der beste Dank ausgesprochen.

Luzern, den 28. November 1881.

sig. **Ul. Schnider**, Spital-Pfarrer. sig. **Binffer-Anörr**, Berwalter. sig. **G. Mazzola-Zelger.** sig. **Bürgisser-Meier.**

IV.

Shlufwort.

Unserm Schlußwort ist jeweilen die Aufgabe zugedacht, einen kurzen Mahnruf an unser gutes Volk zu richten, damit es dem Werk der inlänsdischen Mission auch ferner seine Theilnahme zuwende. Wir können diese Bitte nicht besser einleiten, als wenn wir die Zuschrift abdrucken, welche die Hochwürdigsten Herren Bischöfe an das Comite der inländischen Mission gerichtet hat. Dieselbe lautet:

Hochgeachteter Herr Präsident! Hochgeachtete Herren!

Die zur ordentlichen Jahresconferenz in Schwyz versammelten schweiszerischen Bischöfe haben Ihren Bericht über das Wirken des Vereins der inländischen Mission mit hoher Freude entgegengenommen. Zwar ist die von Uns letztes Jahr ausgesprochene Hoffnung, die Opfer der Gläubigen möchten mit den stets wachsenden Bedürsnissen gleichen Schritt halten, nicht ganz in Erfüllung gegangen, indem die Noth der Zeit einen kleinen Rückschlag gegenüber frühern Jahren herbeigeführt hat. Immerhin aber konnte zum Wohle der schweizerischen Missionen Vieles und Großes geleistet wersden, was wir nebst der Opferwilligkeit der Gläubigen Ihrem frommen Eifer und Ihrer umsichtigen Leitung zu verdanken haben. Wöge es der liebe Sott Ihnen und Allen, welche zu dem großen Werke der inländischen Missionen Wisse

sion mitgewirft haben, tausendsach vergelten! Wir leben der freudigen Hoffnung, Sie werden die Leitung des so wichtigen und hochverdienten Vereines mit demselben Eifer und derselben Umsicht, wie bisher, fortführen und Wir werden nicht ermangeln, die Unsver Hirtensorge anvertrauten Släubigen zu thätiger Mitwirkung zu ermahnen.

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr Prasibent, hochgeachtete Herren,

den Ausdruck Unferer besondern Hochachtung.

Schwyz, den 24. August 1881.

Im Namen ber schweizerischen Bischöfe † Dr. Carl Johann Greith, Bischof von St. Gallen.

Möge dieses anerkennende Wort alle Freunde der Religion ermuntern, auch im folgenden Jahre wieder eine Gabe auf den Altar christlicher Liebe zu legen! Möge es insbesondre diejenigen Pfarreien, welche bis jetzt sich fern gehalten, bestimmen, künftig ebenfalls ein Schärslein beizutragen! Die Bedürfnisse sind so bedeutend, daß wir nicht ruhen dürfen, bis eine jährliche Gabensammlung in allen katholischen Gemeinden des Vaterlandes vorgenommen wird. Im nächsten Rechnungsjahr werden wir gegen 45,000 Fr. nöthig haben, um den Anforderungen einigermaßen zu genügen, da die neue Volkszählung die Nothwendigkeit herausgestellt hat, einige neue Seelsorgsposten zu gründen.

Wir haben die edle und hohe Aufgabe, durch das Werk der inlänsbischen Mission Tausende von Seelen, welche in der Verlassenheit allmälig der religiösen Gleichgültigkeit anheim fallen würden, im Glauben zu bewahren und auf diese Weise ihrem ewigen Heile zuzuführen. So wollen wir denn im Vertrauen auf Gott und den frommen Sinn des Volkes unsre Sammelthätigkeit fortsetzen und uns der zuversichtlichen Hoffnung hingeben,

daß auch das folgende Sahr für uns ein gesegnetes sein werde.

Wir machen auf's Neue aufmerksam, daß unser Rechnungsjahr mit Ende September schließt, und bitten angelegentlich, die Sammlungen so-weit thunlich in der ersten Jahreshälfte zu machen, damit sie nicht durch die fast jeden Sommer wiederkehrenden allgemeinen Unglücksfälle benachtheisligt werden.

Lugern, Mitte Oftober 1881.

Namens bes Central=Comite's:

Der Präsident:

Of. Scherer-Boccard.

Der Centralkassier:

Pfeiffer-Elmiger, in Lugern.

Der Kassier ber französischen Schweiz: Prior D. Ichnler in Freiburg.

Der Berichterstatter:

Bürcher-Deschwanden, Arzt, in Bug.

